



Bad Herrenalb

<http://www.badherrenalb.de>

Donnerstag, 3. August 2017



Klosterfest

5. und 6. August 2017

*Das traditionelle
Straßenfest in der
historischen Klosterstraße*

- Kulinarische Bummelmeile
- Bruchsaler Ritterschaft
- Live-Bands "Charivari rockt", "Pik As" u.v.m.
- Klostermarkt und Kunsthandwerk
- Kinder-Spielmobil

Eintritt frei.



bad herrenalb
Da traut mir gut



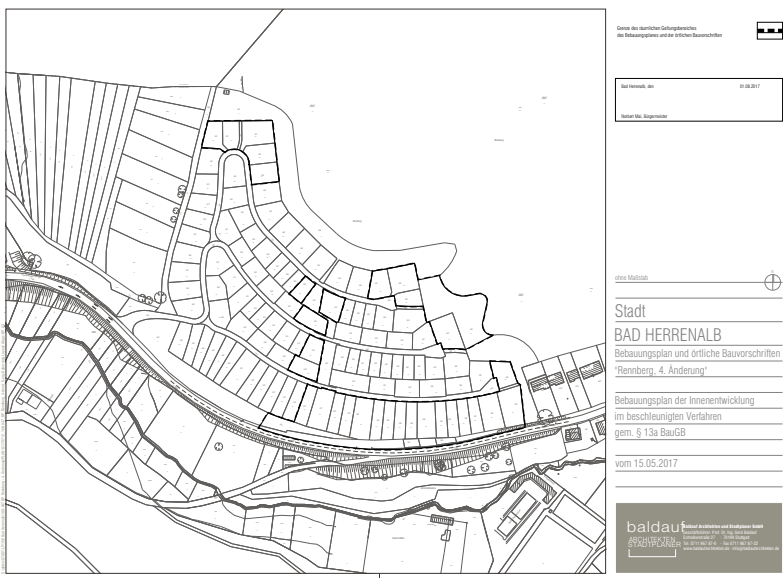


Amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachung

Inkrafttreten des Bebauungsplans
„Rennberg, 4. Änderung“

Der Gemeinderat der Stadt Bad Herrenal hat am 26.07.2017 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan „Rennberg, 4. Änderung“ nach § 10 BauGB und die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften als jeweils selbständige Satzung beschlossen. Maßgebend ist der Lageplan des Bebauungsplans in der Fassung vom 15.05.2017.



Der Bebauungsplan und die örtlichen Bauvorschriften „Rennberg, 4. Änderung“ treten mit dieser Bekanntmachung in Kraft (vgl. § 10 Abs. 3 BauGB).

Der Bebauungsplan kann einschließlich seiner Begründung im Rathaus der Stadt Bad Herrenal während der Öffnungszeiten eingesehen werden. Jedermann kann den Bebauungsplan einsehen und über seinen Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in den §§ 39–42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn der Antrag nicht innerhalb der Frist von drei Jahren gestellt ist, wird hingewiesen.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Verletzung der im § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1–3 des BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans oder aber ein nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlicher Mangel des Abwägungsvorgangs nur beachtlich werden, wenn sie innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung von Rechtsvorschriften oder den Mangel des Abwägungsvorgangs begründen soll, ist darzulegen.

Bad Herrenal, den 03.08.2017

Norbert Mai

Norbert Mai,
Bürgermeister

Satzung

über den Bebauungsplan
„Rennberg, 4. Änderung“

Nach § 10 des Baugesetzbuchs (BauGB) in der Fassung vom 23.9.2004 (BGBl. I S. 2414), geändert am 04.05.2017 in Verbindung mit § 4 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) hat der Gemeinderat der Stadt Bad Herrenal den Bebauungsplan als Satzung beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ergibt sich aus dem zeichnerischen Teil des Bebauungsplans.

§ 2

Bestandteile der Satzung

Der Bebauungsplan besteht aus:

- 1) Lageplan mit zeichnerischem und textlichem Teil vom 15.05.2017,
- 2) Begründung.

§ 3

Inkrafttreten

Dieser Bebauungsplan tritt mit seiner ortsüblichen Bekanntmachung gem. § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Bad Herrenal, den 03.08.2017

Norbert Mai

Norbert Mai,
Bürgermeister

Satzung

über die örtlichen Bauvorschriften
„Rennberg, 4. Änderung“

Zusammen mit dem Bebauungsplan „Rennberg, 4. Änderung“ hat der Gemeinderat der Stadt Bad Herrenal nach § 74 Landesbauordnung Baden-Württemberg (LBO) in der Fassung vom 05.03.2010 (GBl. 357), geändert am 11.11.2014 i. V. m. § 4 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) die örtlichen Bauvorschriften als Satzung beschlossen.

§ 1

Räumlicher Geltungsbereich

Der räumliche Geltungsbereich der örtlichen Bauvorschriften ergibt sich aus dem zeichnerischen Teil zum Bebauungsplan und der örtlichen Bauvorschriften.

§ 2

Bestandteile der Satzung

Die örtlichen Bauvorschriften bestehen aus:

- 1) Lageplan mit zeichnerischem und textlichem Teil vom 15.05.2017,
- 2) Begründung.

§ 3

Inkrafttreten

Die örtlichen Bauvorschriften treten mit ihrer ortsüblichen Bekanntmachung gem. § 74 LBO in Verbindung mit § 10 Abs. 3 BauGB in Kraft.

Bad Herrenal, den 03.08.2017

Norbert Mai

Norbert Mai,
Bürgermeister

REDAKTIONSSCHLUSS BEACHTEN

Bitte denken Sie an die rechtzeitige Übermittlung Ihrer Textbeiträge.



Einladung zur 30. Sitzung des Technischen Ausschusses

am Mittwoch, den 09.08.2017, 18:00 Uhr,
im großen Sitzungssaal des Rathauses

Tagesordnung:

Öffentlich:

1. Baugesuche
 - a) Bauantrag (vereinfachtes Verfahren)
Bauvorhaben: Neubau eines Einfamilienhauses
Bauort: Bad Herrenalb, Lindenweg 18, Flurstück-Nr. 661/1, 662/1, 662/5
 - b) Bauantrag (vereinfachtes Verfahren)
Bauvorhaben: Errichtung eines Carports auf vorhandenem Stellplatz
Bauort: Bernbach, Tannschachstraße 11, Flurstück-Nr. 82
 - c) Bauantrag
Bauvorhaben: Nutzungsänderung Gaststätte in 5 Wohnungen
Errichtung Carport und Stellplätze
Bauort: Bernbach, Bernsteinstraße 8, Flurstück-Nr. 61/5
2. Verschiedenes
3. Bekanntgaben
4. Anfragen und Anregungen aus dem Gremium

Mit freundlichen Grüßen

Norbert Mai

Bürgermeister



Ortschaftsrat Bernbach

Einladung zur 28. Sitzung des Ortschaftsrates Bernbach

Mo., 07. Aug. 2017, 18:00 Uhr im Rathaus Bernbach

Themen:

- Bauangelegenheiten
- Freigaben aus dem Budget
- Vereinsraum im Rathaus
- Sonstiges

Der Ortschaftsrat freut sich über eine rege Beteiligung der Bürger!

Klaus Lienen

Ortsvorsteher



Gartenschau
Bad Herrenalb 2017
13.5. bis 10.9.

Gartenschau 2017

Tag der Polizei

Am vergangenen Freitag konnten Gartenschau-Besucher die Polizei hautnah erleben. Egal ob bei der Landung des Hubschraubers „Busard“ auf dem Sportplatz, den Mitmachangeboten auf dem Rathausplatz oder den Vorführungen der Polizeihunde-Staffel vor dem Kurhaus, überall präsentierten sich die Ordnungshüter als Freund und Helfer „zum Anfassen“. Die Besucher verfolgten die Aktionen mit großem Interesse und besonders die jungen Gäste hatten viel Spaß beim Entdecken und Ausprobieren.





Notdienste

Notruf:	112
Rettungsdienst:	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst:	116117
Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst:	01805-19292-160
Augenärztlicher Bereitschaftsdienst:	01805-19292-123
Pflegestützpunkt Landkreis Calw:	07051-160329

Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH

Störungsnummer Strom	07083-9248444
Störungsnummer Wasser	07083-9248445

Tierärztlicher Notfalldienst

falls der Haustierarzt nicht erreichbar:	07231 1332966
Tierrettungsdienst und Tiertaxi	0700 952 952 95

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der Zahnärztliche Notfalldienst wird unter Rufnummer 0621/ 38 000 807 vermittelt.

Die zahnärztlichen Notdienste erhalten Sie auch unter

www.zahn-forum.de/opencms/opencms/patienten/notdienst/karlsruhe/index.html

Notdienst der Apotheken

Ansage der dienstbereiten Apotheken in der Umgebung unter 01805-002963

03.08.2017 Apotheke am Marktplatz, 76337 Busenbach, Marktplatz 4, Tel. 07243 - 5 65 30

04.08.2017 Schloss Apotheke, 76275 Ettlingen, Marktstr. 4, Tel. 07243 - 1 60 18

05.08.2017 Stadt-Apotheke, 76275 Ettlingen, Albstr. 25, Tel. 07243 - 1 22 88

06.08.2017 Central-Apotheke, 76307 Langensteinbach, Ettlinger Str. 2, Tel. 07202 - 21 85

07.08.2017 CentraVita-Apotheke, 76332 Bad Herrenalb, Kurpromenade 1-3, Tel. 07083 - 92 48 50

08.08.2017 St. Barbara-Apotheke, 76307 Langensteinbach, Hauptstr. 29, Tel. 07202 - 71 22

09.08.2017 Antonius-Apotheke, 76275 Ettlingen (Spessart), Vogesenstr. 11, Tel. 07243 - 2 98 45

10.08.2017 Sonnen-Apotheke, 76275 Ettlingen, Am Lindscharren 4, Tel. 07243 - 3 54 96 80

Apotheken Notdienstfinder der Landesapothekenkammer Baden Württemberg:

Aus dem deutschen Festnetz kostenlos: 0800 0022 833

Vom Handy: 22 8 33 (max. 69 ct/min)

Im Internet : www.aponet.de

Beratungs- und Hilfsdienste

Sozial- und Diakoniestation

des Krankenpflegevereins Bad Herrenalb und Dobel Tagespflege

Rechteichweg 1, Tel. 07083 2195, Fax 07083 5475, Pflegenotruf: 5463

Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 07082 948012, www.diakonie-neuenbuerg.de, dbs-neuenbuerg@diakonie-nsw.de
Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Gruppe für Trauernde, Kleiderlädle und Diakonie-Café

Tafelladen in Bad Herrenalb

Im Kloster 11, dienstags 13.30 bis 15.00 Uhr, freitags 10.00 bis 11.00 Uhr; den Berechtigungsausweis beantragen Sie im Sozialamt

Arbeiter-Samariter-Bund Bad Herrenalb

ASB-Sozialstation, Telefonzentrale: 07083 92350
häusliche Pflege, Hilfe im Haushalt, Fahrdienste, Krankentransport, stationäre Pflege
24-Stunden-Telefon: 07083 923535

Arbeiterwohlfahrt

Betreute Wohnanlage, Gaistalstraße 121 - 123
Tel. 51714, Fax: 924086
bw.badherrenalb@awo-ka-land.de

Hospizdienst Bad Herrenalb und Dobel

Frau Karin van Roode, Tel. 979747
Spendenkonto: Sparkasse Pf-Cw BLZ 666 500 85
Konto-Nr. 4 348 281

Senioren-Begegnungsstätte im Alten Kurbad

Sprechstunden Mo., Mi., Fr. von 14.00 bis 16.00 Uhr
Stadtseniorenrat Bad Herrenalb, Kloster 7/2
Telefonische Auskunft unter 51348 oder 526026

AOK-Beratungen

Terminvereinbarung unter 07082 94400

AA-Meeting - Anonyme Alkoholiker

jeden Dienstag, 19.30 Uhr, ev. Gemeindehaus,
im Kloster 39, Eingang Untergeschoss

Pro Familia, Außenstelle Bad Wildbad-Calmbach

Tel. 07231 34180

Landratsamt Calw - Gesundheit und Versorgung

Calw, Vogteistr. 42-46, Tel. 07051 160931

Psychosoziales Beratungs- und Behandlungszentrum Calw

Bahnhofstr. 31, Tel. 07051 93616, Fax 07051 936188

Deutsche Rentenversicherung Freudenstadt

Einmal im Monat in der Seniorenbegegnungsstätte
Terminvereinbarung unter 07441 860500 **dringend** erforderlich

VdK (Sozialverband)

Einmal im Monat im Rathaus, Kleiner Sitzungssaal
Terminvereinbarung 07084-93 50 73 (Herr Saladin)

DRK-Kreisverband Calw e.V.

Hausnotruf-Service, „Essen auf Rädern“, Fahrdienst, Seniorenreisen, Bewegungsprogramm, Betreuungsdienst

Sabine Wiegand und Daniel Vejsada

Telefon: 07051 7009-140 (141)

E-Mail: wiegand@drk-kv-calw.de, vejsada@drk-kv-calw.de

Impressum

Herausgeber: Stadt Bad Herrenalb, Stadtverwaltung, Ansprechpartner: Herr Appel, Tel. 07083 5005-27, Fax 07083 5005-11, E-Mail: amtsblatt@badherrenalb.de - Druck und Verlag: NUSS-BAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 525-0, Telefax 07033 2048. www.nussbaum-medien.de. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Norbert Mai, Rathausplatz 11, 76332 Bad Herrenalb - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt. Anzeigenannahme:

Tel. 07243 5053-0, E-Mail: gaggenau@nussbaum-medien.de
Einzelverkaufspreis: € 0,65. Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr. Vertrieb (Abonnement und Zustellung): WDS Pressevertrieb GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0. E-Mail: abonnenten@wdspresservertrieb.de
Internet: www.wdspresservertrieb.de



Altes Handwerk auf der Gartenschau in Bad Herrenalb

Reinhold Nofer und Armin Weißinger aus dem Gaistal zeigen, wie früher aus Findlingen Steinquader für unsere Klostermauern angefertigt wurden. Die vorzunehmenden „Sprengungen“ mittels zuletzt sicheren Schlägen der Steinblöcke mit dem großen Vorschlaghammer zogen viele interessierte Besucher an.



Herzlichen Dank an die beiden fleißigen „Steinmetze“, die viel aus vergangenen Zeiten erklären konnten und einen doch anstrengenden aber erfolgreichen Erlebnistag auf der Gartenschau geboten haben.
Artikel und Bilder von Frau Nofer

Folklore am Wochenende

Am vergangenen Wochenende präsentierten Gruppen aus ganz Europa althergebrachtes Brauchtum auf der Gartenschau. Sogar aus Kaliningrad folgte man der Einladung der Deutschen Jugend in Europa (djo), um beim Folklore-Tag zu zeigen wie gelebte Tradition aussehen kann. Mit Tänzen, Gesang und natürlich passender Tracht begeisterten auch viele Jugend- und Kinderensembles die Besucher im Klosterviertel, im Kurpark und auf der Schweizerwiese.



Sechste Ausstellungsperiode der KunstKampagne.2017 im Gartenschauhaus eröffnet

Mit einer gut besuchten Vernissage wurde am letzten Mittwoch die sechste Ausstellungsperiode der KunstKampagne.2017 im Rahmen der Gartenschau Bad Herrenalb eröffnet. Präsentiert werden bis zum 7. August Arbeiten von Peter Kapitza, Uschi Lumpp und Günter Weiler. Mit den unter dem Motto „Vom Blütenraum zum Linienraum“ ausgestellten Werken von Peter Kapitza aus Sigmaringen sind im Gartenschauhaus erstmals Farbradierungen zu sehen. Kapitza's Radierungen sind geprägt von der Abwandlung konkreter Bildteile bis hin zur Abstraktion, um erneut zur Gegenständlichkeit zurückzukehren. Die in helles Licht getauchten Gemälde von Uschi Lumpp aus Rheinstetten geben den Blick auf weite, offene Landschaften frei. Im Betrachter entstehen Gefühle von der Räumlichkeit und Tiefe der Natur, aber auch von der unendlichen Phantasie, die sie immer wieder freisetzt. "Farben/Formen/Skulpturen" hat Günter Weiler aus Waldbronn seine Werkschau genannt, mit der er die Breite und Vielfalt künstlerischer Darstellungsformen aufzeigt. Neben in Mischtechniken hergestellten Arbeiten aus dem Bereich Malerei und Fotografie, zeigt Weiler auch Originalgrafiken und Plastiken.



Das Gartenschauhaus ist täglich von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Die siebte Ausstellungsperiode der KunstKampagne.2017 mit Werken von Daniel Jäck, Marie-Luise Wankmüller und Michael Rickelt wird am 9. August um 19 Uhr mit einer Vernissage im Gartenschauhaus eröffnet. Die Künstler werden persönlich in ihre Arbeiten einführen.



Lässt sich von der Natur inspirieren: Uschi Lupp aus Rheinstetten



Der Waldbronner Künstler Günter Weiler vor einem seiner Gemälde



Mit den Arbeiten von Peter Kapitza aus Sigmaringen werden erstmalig Radierungen im Gartenschauhaus gezeigt

Mittelalter-Flair und deutsch-japanische Konzerte beim Bad Herrenalber Klosterfest

Das alljährlich stattfindende Klosterfest ist aus Bad Herrenal nicht mehr wegzudenken. Seit 1975 reisen Besucher von nah und fern in das Schwarzwaldstädtchen, um mittelalterliches Flair hautnah zu erleben. Dieses Jahr findet das Klosterfest am 5. und 6. August im Rahmen der Gartenschau statt - optimale Voraussetzungen also, um ein schönes Wochenende in Bad Herrenal zu erleben.

Mit Live-Bands aus der Region, der Trachtengruppe des Schwarzwaldvereins und dem Musikverein Bad Herrenal ist für jede Menge Unterhaltung gesorgt. Der Klostermarkt verwandelt das Klosterviertel in eine Bummelmeile mit Köstlichkeiten und Traditionsprodukten aus Küche und Keller. Spielmobil, Karussell, Riesentrampolin und Kletterwand garantieren jede Menge Kinder-Spaß. Wer Geschichte hautnah erleben möchte, schaut der Bruchsaler Ritterschaft beim Schmieden über die Schulter oder schlüpft selbst einmal in eine Rüstung.

Zu den Höhepunkten des Klosterfestes zählen zwei Konzerte, die an beiden Tagen jeweils um 16 Uhr in der Klosterkirche stattfinden. Melodien aus Kinderserien und -filmen, die junge und junggebliebene Zuhörer zum Mitsingen animieren, spielt Stammorganistin Reiko Emura

am 5. August auf der Walckerorgel. Wie gut es klingen kann, wenn der Ferne Osten auf den Westen trifft, können Zuhörer am 6. August beim Konzert des deutsch-japanischen Chors „Der Flügel“ aus Karlsruhe erleben. Begleitet werden die Sänger bei ihrem zweisprachigen Lieder-Potpourri von Klavier und Schlagzeug. Musikalischer Leiter ist der Bass-Bariton Makitaro Arima, der seit 2005 Gesang an der Karlsruher Musikhochschule lehrt und schon mit Dirigenten wie Seiji Ozawa, Lorin Maazel, Zubin Mehta und Eliahu Inbal gearbeitet hat.

Das Grüne Klassenzimmer geht mit Rekord in die Sommerpause

Mit Beginn der Sommerferien endet der Unterricht im Grünen Klassenzimmer bei der Gartenschau Bad Herrenal. Am vorletzten Schultag kamen über 500 Schülerinnen und Schüler zum Lernen auf die Gartenschau. „Das ist ein Rekord für uns und ein würdiger Abschluss für das diesjährige Grüne Klassenzimmer“, betonte Alexander Pieh von bwgrün.de, der für die Organisation der geförderten Bildungsaktivitäten verantwortlich ist.

Das Besondere an diesem Tag war: Die Kinder und Jugendlichen besuchen alle das Carl-Friedrich-Gauß-Gymnasium in Hockenheim, das geschlossen einen Gartenschau-Ausflug unternahm. Der Unterricht bildete noch einmal das ganze Lehrspektrum des Grünen Klassenzimmers ab. Egal ob Bienen, Wasser- und Wiesentiere, Ökologie oder politische Bildung, alle Bereiche wurden wie immer altersgruppenspezifisch ausgesucht und präsentiert. Die Referenten gaben 30 Unterrichtseinheiten von morgens bis zum frühen Nachmittag. Außerdem zeigten mehrere Musikgruppen der Schule auf der großen Sparkassen-Bühne vor Lehrern, Mitschülern und Gartenschaubesuchern ihr Können. Einer der Referenten war Dr. Berthold Kappus vom Regierungspräsidium Karlsruhe, der mit den jungen Forschern das Flüsschen Alb und seine Bewohner untersuchte. „Der Enthusiasmus der Schülerinnen und Schüler ließ auch bei schlechtem Wetter nicht nach. Es ist toll zu merken, dass echtes Interesse vorhanden ist und das Wissen mit nach Hause genommen wird“. Insgesamt kamen im Frühjahr und Sommer übrigens mehr als 210 Schulklassen mit etwa 5.000 Schülerinnen und Schülern aus ganz Baden-Württemberg, Hessen und der Pfalz, um sich einen Tag mit außergewöhnlichem Unterricht zu gönnen. „Wir hatten eine sehr erfolgreiche und ereignisreiche Zeit“, betonte Alexander Pieh abschließend.

Das Grüne Klassenzimmer findet 2018 auf der Landesgartenschau in Lahr wieder statt. Alle Informationen gibt es unter www.gruenesklassenzimmer-bwgruen.de.



Natur zum Anfassen steht bei vielen Unterrichtseinheiten des Grünen Klassenzimmers im Mittelpunkt

Gartenschau lockt während der Sommerferien mit buntem Familienprogramm

Wer in den Ferien zuhause bleibt und nicht weiß, wo man mit den Kindern sommerlichen Familienspaß erleben kann, sollte sich auf den Weg nach Bad Herrenal machen. Denn neben inspirierenden Gärten und blühendem Sommerflor bietet die Gartenschau auch ein umfangreiches Familienprogramm mit vielen Mitmachaktionen.

Höhepunkt des Kinderprogramms ist die bunte Familienwoche „Piraten ahoi!“ vom 21. bis zum 27. August. Auf einem Piratenschiff



können kleine Alb-Piraten in die abenteuerliche Welt der Freibeuter und Seeräuber eintauchen, mit tollen Piraten-Outfits auf Schatzsuche gehen und die Gartenschau erobern. Ergänzt wird die Familienwoche durch die zahlreichen Angebote von „Baden-Württemberg spielt!“ am abschließenden Sonntag, wenn sich die Schweizerwiese in das größte Outdoor-Spielzimmer des Schwarzwaldes verwandelt.

Zirkus-Flair weht am 12. und 13. August über die Schweizerwiese, wenn das Trio Pyr-Art mit allerlei artistischen Spielgeräten wie Poi, Stäben, Ringen, Jonglier-Bällen und Hula Hoops zum Mitmachen einlädt.

Auch am Ufer der renaturierten Alb finden während der Sommerferien zahlreiche Aktionen statt. Am 19. und 20. August sowie am 5. September gibt es jeweils ein spannendes Bootsrennen auf dem Flüsschen. Die selbstgebastelten Boote werden um 16 Uhr zu einer Regatta in die Alb eingesetzt. Ganz in der Nähe liegt das beliebte Kid's Camp, das während der Sommerferien jeden Tag zwischen 13 und 17 Uhr abwechslungsreiche Bastel- und Spielaktionen anbietet. Perfekt ergänzt wird das Angebot im Kurpark durch den neuen Wasserspielbereich am Albufer-Erlebnispfad.

Spaß und Bewegung gibt es zudem jeden Tag auf der Schweizerwiese. Der schattige Falkenstein-Spielplatz mit Kletterburg, Rutsche und Felsen sowie dem Wasserspielbereich ist auch an heißen Tagen der ideale Aufenthaltsort für Familien mit kleinen Kindern. Die Großen freuen sich über den BMX- und Mountainbike-Pumptrack und die Slacklines. Und wem all das nicht ausreicht: Ein Tag, um entspannt mit den Kindern in der Alb im Kurpark zu planschen, ist alleine einen Ausflug zur Gartenschau wert.



Sommerlicher Familienspaß am Albufer

Sonstige amtliche Bekanntmachungen

Kinderferienprogramm 2017

Beim Kinderferienprogramm sind bei folgenden Veranstaltungen noch Plätze frei.

Verein	Veranstaltung	Datum	Kosten
Badminton	Badminton spielen	04.08.2017	-
Bürgeramt	Besichtigung Flughafen	08.08.2017	10,00 €
Aschenhütte	Übernachtung auf der Aschenhütte	08.08. - 09.08.2017	36,00 €
Golfclub	Golf spielen	09.08.2017	10,00 €
Ev. Kirche	Skriptorium	10.08.2017	-
Standesamt	Wanderung mit Alpakas	15.08.2017	9,00 €
Schachclub	Schach spielen	22.08.2017	2,00 €
MGV Lieder-Kranz	Erlebnistour im Oberen Gais-tal	25.08.2017	3,50 €
Bürgeramt	Besichtigung Bergwerk Neuenbürg	01.09.2017	9,00 €
Pfadfinder	Bootsrennen	05.09.2017	3,00 €
Pfadfinder	Abschlussfest	08.09.2017	3,00 €

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

Flurbereinigung Gernsbach/Loffenau Az.: 43-8468.02/FL-3151/7
Landkreis Rastatt

Flurbereinigungsbeschluss

vom 28.06.2017

1. Aufgrund von § 4 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) in der Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546) ordnet hiermit das Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung die

Flurbereinigung Gernsbach/Loffenau

nach §§ 1 und 37 FlurbG an.

Sie wird vom Landratsamt Rastatt - untere Flurbereinigungsbehörde - durchgeführt.

Das Flurbereinigungsgebiet umfasst von der Stadt Gernsbach, Gemarkung Gernsbach, die Gewanne Grund, Heiligengut, Hühnerbach, Hühnerhald, Kellersberg, Kleiner Bruchrain, Kugelberg, Lauf, Läutersbacher Hald, Leckerhald, Nahe Reben, Obere Hald, Schöllkopf, Schwartenwiesen, Seckelsklänge, Stosgrund, Stoßgrund und die Gemeindewälder der Distrikte Hühnerbach und Lauf sowie Teile der Gewanne Große Hillau, Großer Bruchrain, Hintere Hald, Krappenbuckel, Läutersbach, Metzgerwald, Striegel und Untere Hald.

Das Flurbereinigungsgebiet umfasst von der Gemeinde Loffenau, Gemarkung Loffenau, die Gewanne Bernklinge, Bernklingenebene, Bernklingenrain, Bernklingenweg, Bühlacker, Hardtacker, Hardtackerweg, Hardtbächle, Hardtwiesen, Heukopf, Lange Pfriemen, Laufbach, Laufrain, Laufrainweg, Laufwiesen, Leutersbach, Nahe Reben, Oberer Laufrainweg, Obere Röder, Oberer Rödernweg, Pfriemenrain, Stoßgrund, Tannenloh, Untere Röder, Untere Strieth und Winterrain sowie Teile der Gewanne Bergle, Bildacker und Tengelbergweg.

Das Verfahrensgebiet wird ungefähr begrenzt:

- im Norden durch die Gemeindegrenze zur Stadt Gaggenau und die Waldgrenze zum Gemeindewald Gernsbach,
- im Osten im Wesentlichen durch die Waldgrenze zum Gemeindewald Loffenau, durch das Weggrundstück Nr. 4047, die Flurstücke Nr. 2460, 2298, 4141, das Weggrundstück Nr. 4139, die Flurstücke Nr. 377, 376, dem Weggrundstück Nr. 4135, dem Flurstück Nr. 348 sowie durch die bebauten Flurstücke und die Landesstraße L 564, alle Gemarkung Loffenau,
- im Süden durch die außerhalb liegende Landesstraße L 564, die Flurstücke Nr. 4651, 4839/1, 4845, 5035, 5087, 5088, 5097, 5100, 5123, 5127 bis 5147 sowie 5163 bis 5169, alle Gemarkung Gernsbach, liegen ebenfalls außerhalb,
- im Westen im Wesentlichen durch die innerhalb liegenden Flurstücke Nr. 2891, 2898/1, 2899 bis 2901, 2913/1, das Gewässerflurstück Nr. 5939/3, das Flurstück Nr. 2913, das Weggrundstück Nr. 4095/2, die Flurstücke Nr. 4131 und 4130, das Weggrundstück Nr. 4006, das Waldflurstück Nr. 6193 sowie die Flurstücke Nr. 6164 und 6163, alle Gemarkung Gernsbach.

Es wird mit einer Fläche von rd. 355 ha in dem aus der Gebietskarte vom 31.05.2017 näher ersichtlichen Umfang festgestellt.

Die Begründung und die Gebietskarte sind Bestandteile dieses Beschlusses.

2. Am Flurbereinigungsverfahren sind beteiligt

- als Teilnehmer die Eigentümer und die Erbbauberechtigten der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke. Sie bilden die Teilnehmergemeinschaft.
- als Nebenbeteiligte die Inhaber von Rechten an den zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken sowie die Eigentümer von nicht zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücken, die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Gebiets mitzuwirken haben.

Die mit der Bekanntgabe dieses Beschlusses entstehende

Teilnehmergemeinschaft führt den Namen

"Teilnehmergemeinschaft der

Flurbereinigung Gernsbach/Loffenau".

Sie ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und hat ihren Sitz in 76593 Gernsbach.



3. Dieser Beschluss mit Begründung und Gebietskarte liegt einen Monat - vom ersten Tag seiner öffentlichen Bekanntmachung an gerechnet - in den Rathäusern Gernsbach und Loffenau sowie in den Rathäusern Baden-Baden, Bad Herrenalb und Gaggenau während der ortsüblichen Öffnungszeiten zur Einsichtnahme aus. Die Wirkungen dieses Beschlusses treten am Tag nach der Bekanntgabe in der betreffenden Gemeinde ein. Zusätzlich kann der Beschluss mit Begründung und Gebietskarte auf der Internetseite des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung im o. g. Verfahren (www.lgl-bw.de/3151) eingesehen werden.
4. a) Inhaber von Rechten, die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung am Verfahren berechtigen, z. B. Pacht-rechten, werden aufgefordert, diese Rechte innerhalb von 3 Monaten beim Landratsamt Rastatt - untere Flurbereinigungsbehörde -, Am Schlossplatz 5, 76437 Rastatt anzumelden. Werden Rechte erst nach Ablauf der 3-Monatsfrist angemeldet oder nachgewiesen, so kann die Flurbereinigungsbehörde die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen. Der Inhaber eines solchen Rechts muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufs ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, demgegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes in Lauf gesetzt worden ist.
- b) In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören. Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen, Hangterrassen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden. Sind entgegen diesen Vorschriften Änderungen vorgenommen, Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, so können sie im Flurbereinigungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurbereinigungsbehörde kann den früheren Zustand, notfalls mit Zwang, wieder herstellen lassen, wenn dies der Flurbereinigung dienlich ist.
- c) Bäume, Beerensträucher, Rebstöcke, Hopfenstöcke, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde beseitigt werden. Fehlt die Zustimmung muss die Flurbereinigungsbehörde Ersatzpflanzungen anordnen.
- d) Auf den in das Flurbereinigungsverfahren einbezogenen Waldgrundstücken dürfen Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, nur mit Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde vorgenommen werden. Anderenfalls kann diese anordnen, dass die abgeholzte oder verlichtete Fläche wieder ordnungsgemäß zu bepflanzen ist.
- e) Wer den unter b) - d) genannten Bestimmungen zuwiderhandelt, kann wegen Ordnungswidrigkeit mit einer Geldbuße belegt werden.
- f) Neben den unter 4 a) bis d) genannten Einschränkungen gelten die Beschränkungen nach dem Landwirtschafts- und Landeskulturgesetz sowie dem Naturschutzrecht (z. B. Dauergrünlandumwandlungsverbot, Biotop- und Artenschutz) unverändert weiter.

5. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diesen Beschluss können die Beteiligten innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe - schriftlich oder zur Niederschrift - Widerspruch beim Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung, Büchsenstraße 54, 70174 Stuttgart, einlegen.

Auch wenn der Widerspruch schriftlich erhoben wird, muss er innerhalb dieser Frist beim Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung eingegangen sein.

Die Widerspruchsfrist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

gez.

Reinhard Wagner
Abteilungsleiter

DS

Nachrichten und Informationen

Jugendclub Bad Herrenalb

Ferienprogramm

Der Jugendraum beteiligt sich am Ferienprogramm und die Kinder hatten viel Spaß. Danke auch an die Klosterscheuer für die leckeren Pommes.



Während der Schulferien ist der Jugendclub Bad Herrenalb geschlossen.

Ab Freitag, den 15.09.2017 ist der Jugendclub im Keller der alten Grundschule in Bad Herrenalb wieder jeden Freitag in der Zeit von 16.00 – 19.00 Uhr geöffnet.

Alle Jugendlichen im Alter von 8 – 13 Jahren sind dann recht herzlich eingeladen.

Das Jugendclub-Team wünscht allen Kindern und ihren Familien schöne und erholsame Ferien.



Siebentäler Therme Bad Herrenalb



Telefon: 07083/9259-0
www.siebentaelertherme.de

Unsere Öffnungszeiten:

Mineraltherme 30° C / 35° C

Montag 09:00 Uhr – 19:00 Uhr
Dienstag – Sonntag 09:00 Uhr – 22:00 Uhr

WellnessWelt

Dienstag – Sonntag 13:00 Uhr – 22:00 Uhr
Samstag, Sonn- und Feiertag 09:00 Uhr – 22:00 Uhr
Donnerstag Damensauna 13:00 Uhr – 17:30 Uhr
Donnerstag gemischt 17:30 Uhr – 22:00 Uhr

Klangbaden täglich ab 18:00 Uhr

Führungen durch unsere WellnessWelt dienstags 11:00 Uhr - Bitte Voranmeldung unter 07083/9259-0

Waldfreibad und Siebentäler Therme werden bei Regenwetter zu „Freibad-Deluxe“

Lasst euch den Badespaß nicht verderben, auch wenn es einmal regnen sollte: Badegäste, die beim Besuch des Waldfreibads vom Regenwetter überrascht werden, lassen den Eintrittspreis für das Waldfreibad ganz einfach mit dem gewählten Tarif der Siebentäler Therme vergüten. Dieses Angebot gilt natürlich nur für den gleichen Tag. Legt einfach eure Waldfreibad-Eintrittskarte mit dem Freibad-Deluxe-Coupon an der Kasse der Therme vor und schon geht es mit dem Badevergnügen weiter – auch bei Regenwetter!

Plötzlicher Regen-einbruch? - Kein Problem!

Wenn der Freibadaufenthalt wegen Regenwetter abgebrochen werden muss, kann am Eingang gegen Vorlage des gültigen Kassenscheins als Freibad-Deluxe-Rabatt-Coupon abgeteilt werden. Dort wird gegen Vorlage dieses Coupons bzw. der Saisonkarte der reguläre Freibad-Eintrittspreis angerechnet.*

„Profitieren Sie im Sommer von unserem SommerLaune-Tarif in der Siebentäler Therme – Sie bezahlen einen 4 Stunden Eintritt und können dafür unbegrenzt genießen!“

*Saisonkarteninhaber nutzen stattdessen das Coupons ihre Saisonkarte zur Vorlage.

Öffnungszeiten Mineraltherme:
Mo: 09:00 – 19:00 Uhr | Di – So: 09:00 – 22:00 Uhr | Montag ab 18:00 Uhr

Öffnungszeiten WellnessWelt:
Di – Fr: 13:00 – 22:00 Uhr | Sa: Damensauna 13:00 – 17:30 Uhr (außer an Feiertagen)
Sa, So und Feiertag: 09:00 – 22:00 Uhr

Siebentäler Therme | Schneider Weg 9, 76332 Bad Herrenalb
Tel.: 07083/9259-0 | www.siebentaelertherme.de

SommerLaune in der Siebentäler Therme

Seit dem 1. Juli 2017 heißt es wieder:

4 Stunden Eintritt bezahlen und dafür unbegrenzt und ohne Zeitdruck genießen.



Unser SommerLauneTarif vom 01.07. bis einschließlich 10.09.2017

Sonstige Informationen



Der Second-Hand-Laden des gemeinnützigen Vereins „Hand in Hand“ in der Oberen Bergstraße 26 in Dobel ist vom 31.07.2017 bis 03.09.2017 geschlossen.

Erfolgreiche Pilotphase für Albtal-Gästekarte

Seit dem 01. August 2015 gibt es die Albtal-Gästekarte in den Gemeinden Bad Herrenalb, Dobel und Waldbronn. Mit dem Urlaubs-Plus locken die drei Albtal-Kommunen seither mit attraktiven Freizeitangeboten in die Region. Nach der erfolgreichen Testphase wurde in den beteiligten Gemeinden nun die Fortführung des Gemeinschaftsprojekts auf zunächst unbestimmte Zeit beschlossen. Eine rege Nutzung der Albtal-Gästekarte zeigte sich in den vergangenen Monaten insbesondere bei den Thermen.

Sowohl die Albtherme in Waldbronn als auch die Siebentäler Therme in Bad Herrenalb verzeichneten seit Beginn des Projekts eine starke Inanspruchnahme durch Übernachtungsgäste aus den teilnehmenden Gemeinden. Aber auch Leistungen wie der vergünstigte Verleih von E-Bikes in Dobel stoßen bei den Urlaubern auf guten Anklang. Parallel zur Verabschiedung der Folgevereinbarung wurde zudem der Albtal-Gästekarte Flyer aktualisiert und um weitere Leistungen ergänzt. So profitieren Wintersportler ab sofort von einem rabattierten Schneeschuh-Verleih in Dobel. Den Info-Flyer gibt es in den Tourist-Infos oder direkt bei den Übernachtungsbetrieben.

Hinweis: Bei der Albtal-Gästekarte handelt es sich nicht um eine zusätzliche Kurkarte, sondern um die gegenseitige Anerkennung der Vergünstigungen in den drei Orten. Somit kommen die Übernachtungsgäste der teilnehmenden Kommunen in den Genuss verschiedener Rabatte oder kostenfreier Angebote. Die Albtal-Gästekarte gilt für jeden Gast, der mindestens eine Übernachtung in einer der drei Kommunen bucht.

Und auch von KONUS profitiert der Besucher: Die kostenlose Nutzung des ÖPNV im gesamten Schwarzwald ermöglicht es, gratis mit Bus und Bahn die Region zu entdecken. KONUS gibt es aktuell in Bad Herrenalb und Dobel, sobald die Verhandlungen zwischen dem Landkreis und der KVV abgeschlossen sind, auch in Waldbronn.

Informationen:

Touristik Bad Herrenalb
Rathausplatz 11, 76332 Bad Herrenalb
Tel.: 07083 / 500555, www.badherrenalb.de
Kurverwaltung Dobel





Neue Herrenalber Str. 11, 75335 Dobel
Tel.: 07083 / 74513, www.dobel.de
Kurverwaltungsgesellschaft mbH Waldbronn
Marktplatz 7, 76337 Waldbronn
Tel.: 07243 / 56570, www.waldbronn-tourismus.de

Kindergärten und Schulen

Kindergarten Fuchsbau Rotensol

Die Kindergartenkinder vom Kindergarten Fuchsbau Rotensol besuchten die Feuerwehr Neusatz/Rotensol.



Am Freitag, den 21.07.2017, konnten die Kinder die Feuerwehr aus nächster Nähe erkunden.

Als Herr Badouin nach den Aufgaben der Feuerwehr fragte, wussten die Kinder bestens Bescheid: Brände löschen, Menschen aus brennenden Häusern retten, Tiere aus einem Loch befreien, bei einem Unfall eingeklemmte Menschen aus Autos holen.

Im Feuerwehrhaus gab es viel zu sehen: den Umkleideraum, in dem die Einsatzkleidung und Helme der Feuerwehrleute lagern, die wir auch anziehen durften und in der Garage dann die Einsatzwagen und die Ausrüstung. Danach wurden die Schläuche aufgebaut und jeder durfte mit dem Schlauch spritzen und ein dargestelltes Demo-Haus "löschen".

Natürlich durften wir auch mit dem Feuerwehrauto eine Runde fahren.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Feuerwehrleuten Herr Badouin, Florian und Sophie für den schönen Tag.



Wilhelm-Röpke-Schule Ettlingen

Abschlussfeier der Berufsfachschule sowie des Berufskollegs

Am Mittwoch, den 12. Juli 2017 verabschiedete die Wilhelm-Röpke-Schule die diesjährigen Absolventinnen und Absolventen der Berufsfachschule Wirtschaft (BFW) sowie des kaufmännischen Berufskollegs (BK II und BKFH) in feierlichem Rahmen. Neben den Schülerinnen und Schülern der insgesamt fünf Klassen konnten zu diesem freudigen Anlass zahlreiche Eltern, Verwandte, Freunde und Lehrerinnen und

Lehrer der Wilhelm-Röpke-Schule in der Sporthalle des beruflichen Bildungszentrums begrüßt werden.

In seiner Begrüßungsrede wies Abteilungsleiter Wolfgang Günthner darauf hin, dass es wichtig sei – und dies gelte auch im späteren Leben – beständig seinen Weg zu gehen und auch aus den Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, etwas Schönes zu machen.

Auch die Schulleiterin der Wilhelm-Röpke-Schule, Claudia Märkt, unterstrich in ihrer Rede, wie wichtig es sei, den eigenen Weg zu gehen. Sie ermutigte die Schülerinnen und Schüler, sich selbst noch besser kennen zu lernen, die eigenen Gaben und Fähigkeiten herauszufinden und dann den Beruf zu wählen, der diesen am besten entspricht. Auch forderte sie dazu auf, es zu wagen, Neues zu denken und an der Verwirklichung seiner Träume zu arbeiten.

Die Preisverleihungen bildeten den Höhepunkt dieser Abschlussfeier. Preise für hervorragende Leistungen gingen dabei an Sina Bauer (BFW), Jenny Denzer, Michael Drescher und Silas Walz (BK II) sowie Gregor Baumstark, Aylin Bertsch, Roman Braun, Nicole Halmich, Irina Ochs, Janna Weiß und Nadine Wipfler (BKFH). Ein Lob erhielten Robin Fehst (BFW), Marc Bukowski, Leonie Lorenzen und Leonard Utz (BK II) sowie Lara Böß, Daniele Wilk und Patrick Kaserer (BKFH). Der Abend wurde hervorragend mit Musik umrahmt. Sie wurde dargeboten von Michael Drescher (Violine) und Markus Nick (Klavier).



Die abschließende Übergabe der Abschlusszeugnisse rundete schließlich den offiziellen Teil ab, der dann mit Getränken und Essen vom Buffet ausklang.

Die Wilhelm-Röpke-Schule bei der DZ Bank und FAZ in Frankfurt

Die Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank in Frankfurt am Main ist innerhalb des genossenschaftlichen Finanzsektors als Zentralinstitut für mehr als 1.000 Kreditgenossenschaften zuständig. Aber nicht nur alleine deswegen war der Besuch am 13.07.2017 der Klasse WG E3 des Wirtschaftsgymnasiums der Wilhelm-Röpke-Schule ein ganz besonderes Erlebnis.

Ein auf die Schülerinnen und Schüler exklusiv abgestimmtes Programm spiegelte das hohe Engagement der DZ Bank im Bereich der schulischen Bildung wider. Neben der Besichtigung des Bankgebäudes wurde in einem Vortrag die Brisanz der aktuellen Finanz- und Wirtschaftskrise hervorgehoben. Die Einladung der DZ Bank zu einem gemeinsamen Mittagessen rundete diesen gelungenen Besuch ab.

Bevor es nach Ettlingen zurück ging öffnete die Frankfurter Allgemeine Zeitung exklusiv für uns ihre Türen. Christoph Schäfer, Redakteur für das Ressort Wirtschaft, berichtete Interessantes über das Arbeiten in einer Redaktion sowie über die Entstehung von Nachrichten, die man jeden Tag aktuell lesen kann.

Wir danken herzlich den Eltern von Michel und Nikolas Ochs aus der Klasse WG E3, die diesen außergewöhnlichen Tag organisiert haben.



Albert-Einstein-Schule Ettlingen

Entlassung des Abiturjahrgangs 2017 an der Albert-Einstein-Schule

57 Abiturienten des Technischen Gymnasiums mit den Profilen *Technik, Informationstechnik* sowie *Technik und Management* erhielten am 6. Juli 2017 im Rahmen einer Abschlussfeier die Zeugnisse der Allgemeinen Hochschulreife.

Am Abend wurden Eltern und Familien sowie die Fach- und KlassenlehrerInnen in der feierlich geschmückten Sporthalle des Beruflichen Bildungszentrums mit einem Glas Sekt begrüßt. Im weiteren Verlauf des Abends wurden Getränke sowie belegte Brötchen gereicht.

Das offizielle Abendprogramm, das musikalisch von der Schulband begleitet wurde, eröffnete Frau StD'in Elisabeth Leowardi in ihrer Funktion als Stellvertretende Schulleiterin mit ihrer Rede an die Abiturienten und Abiturientinnen.

Bei der sich anschließenden Ausgabe der Abiturzeugnisse konnte TG-Leiter Ralf Würz für den Abiturjahrgang 2017 einen Gesamtdurchschnitt von 2,6 verkünden und 7 Abiturienten ein Zeugnis mit einer *eins* vor dem Komma überreichen. Als Jahrgangsbester mit einem Preis des Fördervereins wurde Kai Schottmüller aus der TGT ausgezeichnet. Kai Schottmüller erhält darüber hinaus den Preis Pro Politik, der jährlich an Schüler und Schülerinnen mit ehrenamtlichem sozial-politischem Engagement im Asamsaal des Ettlinger Schlosses von der Stiftung überreicht wird.

Weitere Preise des Fördervereins gingen an die jeweils Besten in den Profulfächern: so erhielten Marco Hörter (TGT), Falko Kübler (TGI) sowie Dorian Guthmann und Yanic Sing (beide TuM) entsprechende Buchpreise für ihre sehr guten Leistungen in diesen Fächern. Dorian Guthmann durfte darüber hinaus den Preis für Physik der Deutschen Physikalischen Gesellschaft entgegennehmen und auch Marco Hörter wurde mit einem weiteren Preis in Chemie von der Gesellschaft Deutscher Chemiker ausgezeichnet. Der Preis in Mathematik wurde an Michael Hirsch (TGI) vergeben. Die Maul-Medaille des Landes Baden-Württemberg für sehr gute Leistungen im Fach Sport erhielt Julian Broschwitz (TuM). Herzlichen Glückwunsch allen Preisträgern für diese besonderen Auszeichnungen.

Nach dem offiziellen Teil der Entlassungsfeier ließen es sich die Abiturienten nicht nehmen, kleine Präsente an ihre LehrerInnen zu überreichen. Auch die Lehrer beteiligten sich am Programm mit einem Märchen der Regenbogenfarben. Gegen 22:30 endete die Entlassungsfeier in den Räumen der Schule.

Entlassung der Absolventen des ein- und zweijährigen Berufskollegs

Am Nachmittag des 13. Juli 2017 konnten insgesamt 33 Absolventen des ein- und zweijährigen Berufskollegs der Albert-Einstein-Schule aus den Händen der Abteilungsleitung und der jeweiligen Klassenlehrer die Zeugnisse der Fachhochschulreife entgegennehmen. Als jahrgangsbester Schüler wurden Steffen Schäfer (1BKFH) und Frieder Rühle (1BK2FE) jeweils mit einem Buchpreis für ihre guten und sehr guten Leistungen geehrt.

Am 11. Juli endete für alle Schüler mit den mündlichen Prüfungen der letzte Prüfungsabschnitt.

Die schriftlichen Prüfungen, die in ganz Baden-Württemberg zentral

in den Kernfächern Deutsch, Englisch, Mathematik sowie dem jeweiligen Profulfach absolviert werden müssen, begannen am 22. Mai und endeten am 1. Juni.

Während die Schüler des einjährigen Berufskollegs der Albert-Einstein-Schule in ihrem Profulfach Technische Physik eine Prüfungsklausur zu schreiben hatten, absolvierten die Schüler des zweijährigen Berufskollegs der Feinwerkmechanik sowohl eine schriftliche Prüfung in der Berufstheorie als auch eine praktische Abschlussprüfung. Darüber hinaus sind von diesen Schülern während der schulischen Ausbildung einige Wochen Betriebspraktika abzuleisten.

Von allen Schülern muss im Verlauf des Schuljahres eine Projektarbeit abgegeben werden, die sowohl schriftlich dokumentiert als auch mündlich präsentiert wird. Auch diese Note findet Eingang in den Zeugnisdurchschnitt, der für eine Bewerbung an den Hochschulen relevant ist.

Nach der offiziellen Entlassungsfeier bot sich sowohl für Schüler als auch Lehrer die Gelegenheit den Nachmittag in angenehmer und entspannter Atmosphäre ausklingen zu lassen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Die anstrengenden Wochen der Prüfungsvorbereitung, der schriftlichen und mündlichen Abschlussprüfung traten dabei in den Hintergrund, schienen geradezu vergessen zu sein.

Allen Absolventinnen und Absolventen sei an dieser Stelle nochmals herzlich gratuliert.

Team meX informiert zum Thema Rechtspopulismus

Bereits zum wiederholten Mal konnten Referenten vom Team meX für aktuelle politische Themen als Experten für die AES gewonnen werden. Die Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg bietet durch das Team meX speziell jungen Menschen die Möglichkeit, sich über aktuelle Themen und politisch-brisante Zeiterscheinungen zu informieren und Position zu beziehen. So wird bereits seit drei Schuljahren in der 2-jährigen Berufsfachschule das Rollenspiel „Soundcheck“ durchgeführt, in dem es um die Organisation eines Abschlussfestes geht und die Verantwortlichen über den Auftritt einer Band zu entscheiden haben, deren Songtexte rechte Tendenzen aufweisen. Unterstützt werden die Schüler in diesem Rollenspiel von zwei Spielern aus dem Team meX.

Am 16. Juni und am 18. Juli wurden jeweils zwei Klassen der Jahrgangsstufe 2 und 1 über den Begriff und die Strategien des Rechtspopulismus informiert.

Vor dem Hintergrund der am 24. September 2017 anstehenden Bundestagswahlen und der Tatsache, dass viele Schüler und Schülerinnen sogenannte Erstwähler sind, ging es der G GK-Fachschaft bei der Auswahl dieses Themenkomplexes auch um eine politische Sensibilisierung von jungen Menschen: Demokratische Errungenschaften sollen als solche erkannt, gelebt und auch verteidigt werden. Inhaltsleere Floskeln müssen dagegen als solche entlarvt und als politisch-plakative Verführungsstrategien wahrgenommen werden. Gerade seit Sommer 2015 rückt das Thema Rechtspopulismus erneut in den Fokus einer politischen Debatte, nachdem sich parallel zur Willkommenskultur bei der Aufnahme von Flüchtlingen und Migranten aus Syrien, Afghanistan und nordafrikanischen Ländern eine Protestbewegung gegen die Islamisierung Deutschlands und Europas entwickelt hat.

Lukas Hetzel vom Team meX gelang es, in seinem kurzweiligen, interaktiv unterstützten Vortrag die Schüler nicht nur zu diesem Thema zu informieren, sondern sie über die Strategien politischer Gruppierungen und Parteien aufzuklären. Dabei wurde den Schülern deutlich, dass rechtspopulistische Vereinigungen und Parteien bei der Platzierung von Themen bewusst unterscheiden zwischen vertikaler und horizontaler Dimension.

Um die Möglichkeit der Abgrenzung von den politisch Verantwortlichen, also der Regierung bzw. den im Bundestag etablierten Parteien zu nutzen, wird zum einen bewusst von „*die da oben*“ und „*wir hier unten*“ gesprochen (vertikale Dimension) und zum anderen unterstellt, man würde für die Mehrheit der deutschen Bevölkerung sprechen. Minderheiten werden damit an den Rand gedrängt bzw. ausgegrenzt, was die horizontale Dimension ins Blickfeld rückt.

Lukas Hetzel vom Team meX gelang es während seiner 1 ½-stündigen Präsentation, die uneingeschränkte Aufmerksamkeit seines Publikums zu erhalten. Keine Frage blieb unbeantwortet. Darüber hinaus bot sich auch für den einen oder anderen Zuhörer die Gelegenheit über eigene Erfahrungen zu berichten. Herzlichen Dank dafür!



Informationen der Feuerwehr

Abteilung Bernbach

Aktive Wehr

- Übung am 12. August um 17 Uhr
anschließend Festbesuch der FFW Dobel

Abteilung Neusatz-Rotensol

Aktive Wehr:

Nächste Übung: Freitag, 04.08.2017, um 20.00 Uhr

Jugendfeuerwehr:

Nächste Übung: Montag 11.09.2017, um 18.00 Uhr

Feuerfuchse:

Nächste Übung: Montag 18.09.2017, um 17.30 Uhr

Alle weiteren Informationen unter:

www.feuerwehr-neusatzrotensol.de